



VKF Anerkennung Nr. 22337

Inhaber /-in

Rudolf Hensel GmbH
Lauenburger Landstrasse 11
21039 Börnsen
Germany

Hersteller /-in

Rudolf Hensel GmbH
21039 Börnsen
Germany

Gruppe

223 - Abschottungen/Durchführungen

Produkt

HENSOMASTIK KOMBISYSTEM THERMOPLASTROHRE EI 90

Beschreibung

Kombi-Abschottung für Thermoplastleitungen aus Platten ROCKWOOL HARDROCK (2x60mm, 150kg/m³), beschichtet mit HENSOMASTIK 5KS, Blechmanschette ROKU AWM III mit aufquellender Einlage, Montage Wand: beidseitig, Decke: unterseitig

Anwendung

Abschottung geprüft
Wand: 110mm, LBW, LxB=1200x1200
Decke: 150mm, MBW mit geringer RD, LxB=2000x625mm,
Anwendung siehe Folgeseiten

Unterlagen

MPA, Stuttgart: Prüfbericht '901 8889 000' (07.06.2010), Prüfbericht '901 9239 000' (19.07.2010); MFPA, Leipzig: Gutachten '-' (12.03.2011)

Prüfbestimmungen

EN 1363-1, EN 1366-3

Beurteilung

Feuerwiderstandsklasse s. Anhang

Gültigkeitsdauer

31.12.2026

Ausstellungsdatum

03.11.2021

Ersetzt Dokument vom

28.06.2017

Vereinigung Kantonalen Feuerversicherungen

Marcel Donzé

Gérald Rappo



Auskunft über die Anwendbarkeit gemäss den Schweizerischen Brandschutzvorschriften

VKF Anerkennung Nr. 22337

Inhaber /-in: Rudolf Hensel GmbH

Gültigkeitsdauer: 31.12.2026

Ausstellungsdatum: 03.11.2021

Rohrabschottung für Thermoplastleitungen, Masseinheit in mm

F	M	D1	d	W	D2	m
EI 90	PE-HD	50	3.0	110	150	-
EI 90	PE-HD	75	3.0	110	150	-
EI 90	PE-HD	110	4.3	110	150	-
EI 90	PE-HD	125	4.9	110	150	-
EI 90	Friaphon	52	2.8	110	150	-
EI 90	Friaphon	78	4.9	110	150	-
EI 90	Friaphon	110	5.3	110	150	-
EI 90	Friaphon	135	5.6	110	150	-

Legende:

F = Feuerwiderstand

M = Rohrmaterial

D1= Rohrdurchmesser aussen

d = Wandstärke Rohr

W = Montage in Wand, Wandstärke min.

D2= Montage in Decke, Deckenstärke min.

m = Mechanische Schliesshilfe



Direkter Anwendungsbereich

Der direkte Anwendungsbereich für Prüfergebnisse an Abschottungen ist in der EN 1366-3:2004, Kap. 13 beschrieben. In diesem Abschnitt sind die wichtigsten Regeln für zulässige Änderungen von Ausführungen gegenüber den Probekörpern angegeben. Diese Veränderungen können durchgeführt werden, ohne dass der Auftraggeber eine zusätzliche Beurteilung und/oder Berechnung benötigt.

AUSRICHTUNG

Prüfergebnisse sind nur auf die Ausrichtung, in der die Abschottungssysteme geprüft wurden, anwendbar.

TRAGKONSTRUKTION

Prüfergebnisse, die mit einer Norm-Tragkonstruktion als massive Wand erhalten wurden, gelten für raumabschließende Bauteile aus Beton oder Mauerwerk mit einer gleichen oder größeren Dicke und Dichte als der geprüften.

Prüfergebnisse von leichten Tragkonstruktionen können auf Beton- oder Mauerwerksbauteile übertragen werden, deren Dicke gleich oder grösser als die Dicke des in den Prüfungen verwendeten Bauteils ist.

Prüfergebnisse von Norm-Tragkonstruktionen aus Gipsplatten nach Tabelle 3 können für vergleichbare Leichtbauweisen mit höherer Wanddicke oder Systeme mit mehr Lagen auf jeder Seite angewendet werden. Diese Ergebnisse gelten ebenfalls für Leichtbauweisen mit Holzständern (Breite/Tiefe $\geq 50 \times 75\text{mm}$), die in identischer Weise mit derselben Anzahl von Schichten, wie in Tabelle 3 angegeben, konstruiert wurden, vorausgesetzt, dass kein Teil des Abschottungssystems weniger als 100mm von einem Ständer entfernt ist, dass der Hohlraum zwischen dem Abschottungssystem und dem Ständer geschlossen ist, und dass 100mm Wärmedämmung zwischen dem Abschottungssystem und dem Ständer vorhanden sind.

ROHRABSCHOTTUNGEN

Im Fall der Verwendung von Nicht-Normkonfigurationen gelten Ergebnisse der Prüfungen an Rohren nur für Rohre aus Rohrwerkstoffen, welche geprüft wurden, und nur für den geprüften Durchmesser- und Wandstärkenbereich. Für eine Interpolation von Rohrdurchmesser und/oder Rohrwandstärke muss das niedrigste Ergebnis für Raumabschluss/Wärmedämmung innerhalb des Interpolationsbereichs herangezogen werden.

Für Anwendungen, für welche das geforderte Raumabschlussvermögen geringer ist als das Ergebnis der Prüfung, können die maximale Spannweite X und die maximale Fläche A unter Verwendung eines Multiplikationsfaktors $a = (FR_{\text{Prüfung}} / FR_{\text{gefordert}})^{0.5}$ extrapoliert werden:

$$X_{\text{extrapoliert}} = X_{\text{geprüft}} * a$$

$$A_{\text{extrapoliert}} = A_{\text{geprüft}} * a$$

Dabei ist:

$FR_{\text{Prüfung}}$ Raumabschlussvermögen von Probekörper 1 in der Prüfung [Minuten]

$FR_{\text{gefordert}}$ gefordertes Raumabschlussvermögen für die Anwendung [Minuten]